



Kmetija Matk

Programm:

1.6.:

Anreise nach Matkov Kot, Solcava

2.6.:

Waldgesellschaften der montanen und subalpinen Stufe im Logar Tal; nat. Buchenwälder unter illyrisch dinarischem Klimaeinfluss; Buchenwirtschaft auf dem *Plesnik* Hof.

3.6.:

Kahlschlagsfreie Nadelholzwirtschaft der Hof-Wälder an 2 Beispielen im Privatwald; Jagdsystem in Slowenien; *Perk* und *Matk*

4.6.:

Zell Pfarre: Reste nat. Schwarzkiefernwälder im *Potokessel*; Sukzession nach Waldbrand; Naturwald-Reservate Programm des **Bundesforschungszentrums Wald**; *Dobeiner Wand* bei Keutschach: illyrisch thermophiler Hopfenbuchenwald

5.6.:

Paternion: Naturwaldreservat *Koflachgraben*; Schneeheide Kiefernwald; Tannen-Buchenwald; Hopfenbuchenwald; Betriebsführung im Forstbetrieb zu „Wald und Wild“ im Betrieb Foscari-Widmann-Rezzonico

6.6.:

Töplach: *Wolschartwald*; 30 Jahre Überführung von Fichtenwald zurück zu naturnaher Forstwirtschaft: Jagdmanagement; Waldbau im Klimawandel

7.6.:

Friaul-Julisch-Venetien. Naturwald Management. Waldentwicklung ohne Jagd im *Foresta di Tarrivisio*

8.6.:

Bergwanderung durch die Bergwälder am Jof di Montasio (*Val Saisera*)

9.6.:

Rückreise



ÖJV / ÖJiS
Ökologisch Jagen im Saarland

Dreiländereck Slowenien, Kärnten, Italien Waldgesellschaften im Klimawandel

Alles schon da, wenn es wärmer, trockener oder auch atlantischer wird.

In natürlichen Waldgesellschaften am Südostrand der Alpen zeichnet sich ab, was uns erwartet.

Wald ohne Kahlschlag - Slowenien
Wald ohne jede Jagd - Öffentlicher Wald in Italien
Beispiel „Vatikanwald“, Friaul-Julisch Venetien

1. bis 9. Juni 2024

auf 16 Teilnehmer begrenzt ! Mindestens 12

Umlage für Anreise, Vorträge, fachliche Führung, Gastgeschenke, Exkursionsunterlagen, Eintritte Quartier im Doppelzimmer Frühstück, Mittagessen oder Lunchpakete (4x), Abendessen

1375,-€

ohne Mittagessen bei An- und Rückreise.
Exkursionsführer erscheint kurz vor der Reise.

Anmeldung:

kirchchristian.oeljv@t-online.de
0049 151 62901224

Anreise, Unterkunft, Abreise

Kleinbus und PKW. Ab Trier. Zustieg, variabel entlang der Anreisestrecke individuell nach Vereinbarung. Übernachtung in agrotouristischen Betrieben oder *** Hotels.

Ausrüstung:

Jahreszeitlich angemessene Ausrüstung für **Gebirgswanderungen**; teilweise auch mit beachtlichen Höhenunterschieden.

Unbedingt für heißes, aber auch sehr nasses Wetter ausgerüstet sein.

Wanderungen:

Logarska Dolina Plesnik Alm 5h, 550m Höhenunterschied, 7 km im Bergwald; NW Hang. Abstieg steil. Trittsicherheit unabdingbar.

Julische Alpen; Val Bruna, Val Seisera: 6h, 800m, 10km oder alternativ 3h, 400m Höhenunterschied, 5km; Trittsicherheit unabdingbar.

Reisebegleitung

Christian Kirch

Fachliche Vorbereitung

Walter Toff

Holzhandel; Maria Rain; Klagenfurt

Klemen Matk

Kmetija Matk; Matkov Hof; Solcava

Dr. Georg Frank

Inst. f. Waldbiodiv. und Naturschutz;

Bundesforschungszentrum Wald; Wien

FDir M. Straubinger

*Foscari-Widmann-Rezzonico
Forstbetrieb*

Dipl.Ing Günter Kleinszig

Eigentümer Wolschart-Wald

N.N

Corpo Forestale Dello Stato;

Ufficio Territ. Tarrivisio

Exkursionsunterlagen

Christian Kirch



Matkov Kot

Hofgüter im Logarska Dolina



Drei Bauernhöfe im slowenischen Bergwald zeigen ihren Wald und wie sie es machen ohne Kahlschlag; Kmetija Matk, Kmetija Perk und Plesnik.

Alle drei leben vom Fremdenverkehr, Waldwirtschaft und teilweise professioneller Käseherstellung. Die Wälder werden ausnahmslos naturnah und vorratsreich gehalten und gepflegt. Große Anteile fallen in die subalpine und alpine Stufe. Häufig zeigen die Ausprägungen die Zusammensetzung natürlicher Waldgesellschaften. In schwer zugänglichen Teilen gab es, wenn überhaupt, jahrzehntelang keine oder allenfalls sehr extensive Eingriffe.

Trotz bedeutsamer Besitzgröße ist eine Eigenjagd Bewirtschaftung für die geschlossenen Hofgüter nicht möglich. Rotwild ist zunehmend. Gams und Reh sind ständig anwesend. Auswirkungen sind zu sehen, aber selten übermäßig. Die Hofeigentümer berichten, wie sie damit umgehen und für ein neues Jagdrecht eintreten.

Naturwaldreservate in Österreich

Das Programm des **Bundesforschungszentrums für Wald (BFW)** in Wien umfasst ca 9.000 ha Wald in ca 200 vertraglich gesicherten Reservaten verschiedenster Eigentümer. Ziel ist die Sicherstellung letzter Bestände mit möglichst ungestörter Entwicklung, die den mutmaßlich in Österreich einst existenten natürlichen Waldgesellschaften entsprechen, um sie weiter zu erforschen und für Studien- und Ausbildungszwecke bereitzuhalten.

193 Waldgesellschaften sind für das Programm relevant. 2/3 der Waldgesellschaften sind abgedeckt. Bestandserhebungen dokumentieren die Entwicklung der Strukturen.

Das **Institut für Waldbiodiversität und Naturschutz beim Bundesforschungszentrum** organisiert Management, Vertragsbetreuung, Dokumentation und Berichte. Jagd ist vorgesehen. **Der Wildbestand muss eine gesicherte Verjüngung aufkommen lassen.** Mindestgröße zwischen 10 und 50 ha.



Potokessel

An den Südhängen des „Zwölferkopf“ 1263 m NN., westlich der Trögerner Klamm bei Eisenkappel. 76 Hektar **Schneeheide Schwarzkiefernwald**. Auf 20 ha alte Waldbrandfläche aus 1998 mit laufender Wiederbewaldung.

Dobeiner Wand

Mit einer Größe von 43,50 ha liegt das NWR am Rand eines Talkessels südlich des Keutschacher Sees. Meist Nordabhang. Wuchsgebiet „Klagenfurter Becken“ Seehöhe von 624 – 690 m NN. Submontan bis tiefmontane Stufe. Mittlerer Jahresniederschlag der Periode 2016 – 2020, Ferlach und Pörschach, 1222 mm. Jahresmitteltemperatur 10°C. Je nach Exposition kleinräumig erhebliche Unterschiede. Auf 200m mächtiger karbonatischer Konglomeratplatte (lim-nisch, fluviatile Ablagerungen pliozänen Alters) kommt es unter Wassereinfluss zu Abrüchen und Bewegungen des Untergrundes. In großen Teilen kalamitätsbedingt nach vorausgegangener Forstwirtschaft abgegangene Bestände.

Waldgesellschaften:

Vertreten sind **Nesselkönig Buchenwald, Hopfenbuchen-Buchenwald, Hirschzungen Bergahornwald.**

Koflachgraben

Schluchtwald der Familie Foscari-Widmann-Rezzonico. 128 Hektar in der montanen Stufe, 720-1140 m NN. Jahresniederschlag 1500 mm. Steile Schatt- und Sonnseiten im Hauptdolomit und Wettersteinkalk.

Waldgesellschaften:

Südalpischer Karbonat Fichten Tannen Buchenwald, Schneeheide Kiefernwald, Goldregen Fichtenwald, Alpisch dinarischer Karbonat Hopfenbuchenwald.

Wolschartwald

Eigentümer Familie Kleinszig, 272 ha. Wuchsgebiet „Klagenfurter Becken“. Natürliche Waldgesellschaft Eichen-Hainbuchen Wald und bodensaurer Buchenwald. Braunerden auf silikatischer Grundmoräne, Pseudogley, vereinzelt Rendzinen über Hauptdolomit. Bis 1995 in mehreren Generationen Fichten Anbau. 1995 werden 95% erreicht. 1892 bis 1933 36.000 fm Schaden infolge Nonnen Befall. Seit 1958 neue Insektenschäden. Nach extremem Schneebruch in 1995 systematischer Umbau mit Laubholz. Bis heute mehrere Windwürfe und seit 2015 wieder extrem Borkenkäfer.

Der Betrieb gilt heute in Österreich als vorbildlich in der Konsequenz des radikalen Umbaus hin zu einem stabilisierenden naturnahen Waldbau und konsequenter Wildregulierung .

Friaul - Julisch-Venetien

Foresta di Tarvisio , der Wald von Tarvisio, ist der größte italienische Staatswaldkomplex, großartiges Naturerbe, vielfältige Erholungslandschaft mit sehr wechselvoller Geschichte. Ca 24.000 ha Wald. Ein Kurzbesuch bei der staatlichen Forstverwaltung und eine Bergwanderung sollen einem Mythos auf den Grund gehen: auch ohne Jagd verjüngt sich ein Bergwald ohne Probleme. Wenn es so wäre, hat es sicher einige Gründe.